

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN



Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Stand: 31.07.2015

Verfasser und Ansprechpartner:

Frau Michaela May, Herr Josef Kampert

Urheberrechte:

Die hier eingefügten Grafiken und Fotografien wurden von den beiden Verfassern erstellt. Somit liegen die Rechte bei ihnen.

Alle auf den Fotos erkennbaren Personen haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erklärt.

Einverständniserklärungen:

Alle Personen, die in diesem Medienentwicklungsplan namentlich erwähnt werden, sind mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

Kontakt:

Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt
Steinerne Weg 1
97264 Helmstadt

Tel.: 09369 / 984 140
Fax: 09369 / 984 1420

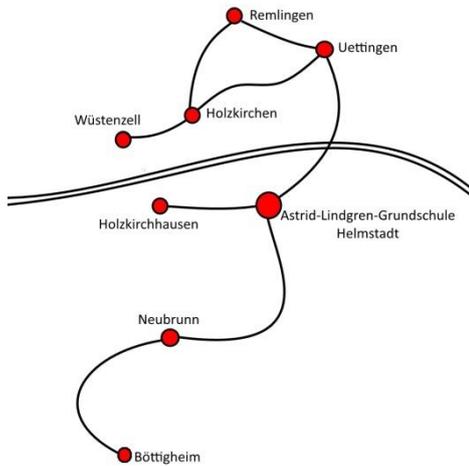
Homepage: www.algs-helmstadt.de
E-Mail: schule@algs-helmstadt.de

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?	4
1.1	Standort der Schule	4
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur.....	4
1.3	Besonderheiten der Schule	5
1.4	Zusammenfassung der Bestandsaufnahme.....	5
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?	7
2.1	Die Unterrichtsqualität wird durch verstärkten Medieneinsatz verbessert	7
2.2	Die Lehrkräfte steigern ihre individuelle Medienkompetenz.....	7
2.3	Die schulhauseigene Datenbank unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte	8
2.4	Die Schülerinnen und Schüler erreichen eine fundierte Medienkompetenz	8
2.5	Die Schülerinnen und Schüler erhöhen ihre Lesekompetenz	9
2.6	Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre mathematischen Kompetenzen ..	10
2.7	Eltern und Schule vermitteln gemeinsam Werte der Medienerziehung	10
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?	11
3.1	Intensiveren Medieneinsatz praktizieren	11
3.2	Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung	11
3.3	Schulhauseigene Datenbank aufbauen.....	12
3.4	Erstellung eines Medien- und Methoden-Curriculums	12
3.5	Durchführung von Aktionen zur Leseförderung.....	14
3.6	Verstärkter Einsatz von Mathematik-Software	16
3.7	Durchführung von Aktionen zur Medienerziehung in Kooperation mit den Eltern.	17
4	Resümee und Ausblick	18
5	Anlagen.....	19
5.1	Medien- und Methodencurriculum	19
5.2	Konzept zur schulinternen Lehrerfortbildung.....	27
5.3	Konzept für die Multiplikatorentätigkeit.....	28

1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

1.1 Standort der Schule



Grafik: Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Die Schule in Helmstadt befindet sich im ländlichen Raum. Der Schulort liegt im westlichen Landkreis Würzburg im „Grenzgebiet“ zu Baden-Württemberg. Schulaufwandsträger ist der Schulverband Helmstadt.

Dieser Schulverband besteht aus acht Gemeinden: Böttigheim, Helmstadt, Holzkirchen, Holzkirchhausen, Neubrunn, Remlingen, Uettingen und Wüstenzell.

Bis vor kurzem wurde der Unterricht in fünf Schulhäusern erteilt. Seit dem neuen Schuljahresbeginn werden die Kinder erstmals unter einem Dach beschult.

Es gibt Kooperationen zwischen der Schule und einzelnen Sportvereinen und Musikschulen.

1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

An der Schule werden in 13 Klassen insgesamt 296 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1-4 unterrichtet. (Stand 01.10.2014)

Böttigheim:	14
Helmstadt:	70
Holzkirchen:	22
Holzkirchhausen:	17
Neubrunn:	53
Remlingen:	50
Uettingen:	55
Wüstenzell:	15

Das Lehrerkollegium setzt sich zusammen aus:

14 Lehrerinnen und Lehrern

1 Seminarrektorin

2 Lehramtsanwärterinnen

3 Fachlehrerinnen (WG)

1 Förderlehrerin

1 Sozialpädagogin

7 kirchlichen Religionslehrkräften

1.3 Besonderheiten der Schule

Bei Bedarf bieten die Arbeiterwohlfahrt (drei Gruppen) und ein kirchlicher Verein (eine Gruppe) eine verlängerte Mittagsbetreuung für alle Schüler an.

Unsere Schule ist Stammschule einer Seminarrektorin.

An der Schule unterrichten vier Praktikumslehrer für die Anleitung von Studenten sowie mehrere Betreuungslehrkräfte für Lehramtsanwärter.

Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Sing- und Musikschule Würzburg in Form von Einzel- und Gruppenunterricht sowie des Klassenmusizierens „Gitarre“.

In den Orten Remlingen und Uettingen gibt es jeweils eine Bläserklasse für Zweit- bis Viertklässler.

Die Schule kooperiert eng mit den sieben verschiedenen Kindergärten.

Regelmäßig führt die Universität Würzburg an der Schule Untersuchungen und Forschungsstudien durch.

Eine besondere Herausforderung stellt der Busfahrplan mit einem reibungslosen Schülertransport durch Schulbusse dar.

1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

Lernen mit und über Medien im Unterricht

Das Kollegium zeigt sich offen für technische und didaktische Neuerungen und nimmt interessiert an der Entwicklung der Medienlandschaft teil. Durch die Ausstattung aller Schulklassen mit Smartboards, die in den letzten Sommerferien erfolgte, haben alle Lehrkräfte die Möglichkeit, interaktive Medien einzusetzen. Auf Wunsch des Schulforums gibt es im Schulhaus kein WLAN.

Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte

Auf der Fortbildungswunschliste des Kollegiums stehen Fragen zum Einsatz von Lernsoftware, Smartboard, Textverarbeitung und Bildbearbeitung.

Auch an den Themen Copyright und Datenschutz sind viele interessiert.

Medienausstattung und Organisation

Es gibt seit zwei Jahren die „Bücher-Insel“, eine eigenständig geführte Schülerbücherei mit zurzeit ca. 3000 Medien an der Schule. Diese kann mit Unterstützung einer Lehrkraft täglich von 07:30 bis 08:00 Uhr von allen Schülerinnen und Schülern selbstständig genutzt werden sowie im Lauf des Vormittags im Rahmen des regulären Unterrichts.

Der Computerraum wurde vor ca. sechs Jahren für die damals noch bestehende Mittelschule konzipiert. Da die Mittelschüler mittlerweile in einem anderen Ort des Schulverbandes beschult werden, kann der Computerraum uneingeschränkt von der Grundschule genutzt werden. Die Arbeitsplätze wurden aufgestockt und zahlenmäßig auf Klassenstärke gebracht, so dass jeder Grundschüler einer Klasse einen eigenen Rechner für sich selbstständig verwenden kann. Im Computerraum gibt es weiterhin einen Lehrerarbeitsplatz mit Beamer-Anschluss.

Alle Klassenzimmer sowie der Musiksaal sind mit je einem Smartboard und dazugehörigem PC ausgestattet. Weiterhin gibt es in den meisten Klassenzimmern 2-3 zusätzliche Schülerarbeitsplätze mit Internetanschluss.

Zwei Ordner der Stiftung Medienpädagogik mit dem „Medienführerschein Bayern“ stehen in der Lehrerbücherei zur Ausleihe bereit.

Die Schule wird medientechnisch durch den MIB Thomas Schulz betreut.



2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

2.1 Die Unterrichtsqualität wird durch verstärkten Medieneinsatz verbessert

Zielbeschreibung – Teilziele

- Durch die Arbeit mit dem Smartboard wird die Schüleraktivität gesteigert.
- Die Arbeit an den Klassenzimmer-PCs ermöglicht mehr Individualisierung und Differenzierung im Unterricht.
- Der Medieneinsatz vergrößert die Anschaulichkeit der vermittelten Inhalte.

Kriterien der Externen Evaluation

- Förderung selbstgesteuerten Lernens
- Individuelle Unterstützung
- Klarheit der Darstellung

Überprüfung der Zielerreichung

- Beantwortung eines Fragebogens durch die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres (Interne Evaluation).
- Regelmäßig stattfindende Kurz-Befragungen des Lehrerkollegiums in pädagogischen Konferenzen
- Unterrichtsbeobachtungen im Rahmen von kollegialer Hospitation

2.2 Die Lehrkräfte steigern ihre individuelle Medienkompetenz

Zielbeschreibung – Teilziele

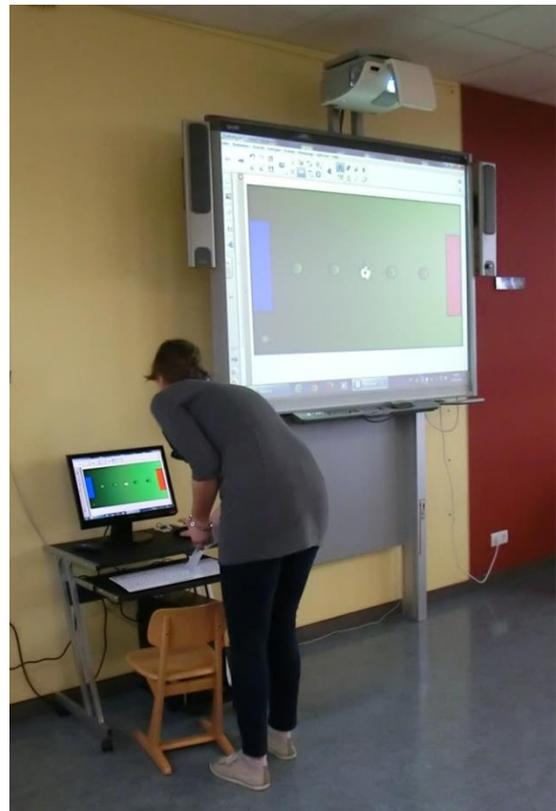
- Die Lehrkräfte kennen die vorhandenen Medien und können damit umgehen.
- Es findet ein reger Austausch an Ideen und Materialien statt.

Kriterien der Externen Evaluation

- Offenheit für Veränderungen
- Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit

Überprüfung der Zielerreichung

- Jährliche Befragung des Lehrerkollegiums (Fragebogen), um den weiteren Fortbildungsbedarf festzustellen
- Schriftlich fixierte Absprachen im Rahmen der Jahrgangsstufenteams



2.3 Die schulhauseigene Datenbank unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte

Zielbeschreibung – Teilziele

- Auf dem hauseigenen Schulserver wird sämtliches Material für den Unterricht (Fotos, Audio-Dateien, Filme, Lernprogramme, Arbeitsblätter, Mebis-Medien, Unterrichts-Sequenzen usw.) mit dem entsprechenden Lehrplanbezug nach Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächern übersichtlich angeordnet und somit leicht auffindbar abgespeichert.
- Jede Lehrkraft erweitert die schulhauseigene Datenbank mit eigenen Beiträgen und legt die entsprechenden Dokumente in einem gemeinsamen Dateisystem ab.

Kriterien der Externen Evaluation

- Systematik der Qualitätsentwicklung
- Intensität der Mitwirkung

Überprüfung der Zielerreichung

- Dokumentation des vorhandenen Medien-Pools durch ein systematisch strukturiertes Verzeichnis der Datenbank

2.4 Die Schülerinnen und Schüler erreichen eine fundierte Medienkompetenz

Zielbeschreibung – Teilziele

- Die Schülerinnen und Schüler können mit den vorhandenen Medien zweckmäßig und materialschonend umgehen.
- Durch eine sinnvolle Nutzung der Medien eignen sich die Schülerinnen und Schüler Informationen an.
- Die Kinder setzen sich kritisch mit der Verwendung von Medien auseinander.

Kriterien der Externen Evaluation

- Effizienz der Verhaltensregulierung
- Förderung der Identifikation mit der Schule
- Förderung überfachlicher Kompetenzen

Überprüfung der Zielerreichung

- Schülerbeobachtung während des Unterrichts
- Probearbeiten/Tests zum Thema „Medienkompetenz“, angepasst an die jeweiligen Jahrgangsstufen
- Medienführerschein für die Kinder der 3. bzw. 4. Klassen

2.5 Die Schülerinnen und Schüler erhöhen ihre Lesekompetenz



Zielbeschreibung – Teilziele

- Die schulhauseigene Schülerbücherei „Bücher-Insel“ wird regelmäßig genutzt.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen vermehrt altersangemessene Bücher.
- Die Kinder setzen sich kritisch mit den Inhalten auseinander.

Kriterien der Externen Evaluation

- Förderung der Lernmotivation
- Interessensförderung
- Förderung selbstgesteuerten Lernens

Überprüfung der Zielerreichung

- Vergleich der Besucherzahlen am Ende des Schuljahres (Büchereiverwaltungssoftware)
- Vergleich der Ausleihzahlen am Ende des Schuljahres (Büchereiverwaltungssoftware)
- Buchvorstellungen der Kinder im Unterricht

2.6 Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre mathematischen Kompetenzen

Zielbeschreibung – Teilziele

- Die Kinder befassen sich ausdauernder mit intensiveren Übungen.
- Bei unterschiedlich strukturierten Aufgaben finden die Kinder eigenständig Lösungswege.

Kriterien der Externen Evaluation

- Effizienz der Lernzeitnutzung
- Strukturiertheit der Darstellung

Überprüfung der Zielerreichung

- Ergebnisse der Orientierungsarbeiten und Vergleichsarbeiten
- Protokollierung der Lernergebnisse innerhalb der PC-Lernprogramme

2.7 Eltern und Schule vermitteln gemeinsam Werte der Medienerziehung

Zielbeschreibung – Teilziele

- Eltern treten als Vorbilder in der Leseerziehung auf.
- Eltern als Experten unterstützen die Kinder bei der Arbeit mit digitalen Medien
- Informationsabende für Eltern und Lehrkräfte erhöhen die Medienkompetenz der Erwachsenen

Kriterien der Externen Evaluation

- Individuelle Unterstützung
- Achtung der Beteiligten
- Offenheit gegenüber dem schulischen Umfeld

Überprüfung der Zielerreichung

- Ausstellung von Lesepässen in Kooperation mit den Eltern
- Besucherzahlen bei pädagogischen Vorträgen

3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

3.1 Intensiveren Medieneinsatz praktizieren

Angestrebtes Qualitätsziel:

- 2.1 Die Unterrichtsqualität wird durch verstärkten Medieneinsatz verbessert

Kurzbeschreibung

- Belegungspläne für die Schülerbücherei „Bücher-Insel“ und den Computerraum
- Festgeschriebener Medieneinsatz aller Art in den gemeinsam erstellten Stoffverteilungsplänen der einzelnen Jahrgangsstufen

Stand der Umsetzung

- Die vorhandenen Räume werden vielfach von Klassleitern, Fachlehrkräften und der Förderlehrerin genutzt. Aushänge der Belegungspläne an den jeweiligen Raumtüren und im Lehrerzimmer erleichtern die Absprachen untereinander.
- Das Einarbeiten der jeweiligen Medien in die verschiedenen Stoffverteilungspläne erleichtert das Erstellen der Wochenpläne bzw. der täglichen Vorbereitungsarbeit.

3.2 Erstellung eines Konzepts zur schulinternen Lehrerfortbildung

Angestrebtes Qualitätsziel:

- 2.2 Die Lehrkräfte steigern ihre individuelle Medienkompetenz

Kurzbeschreibung

- Aufstellen eines erweiterten Fortbildungsplanes
- Einführung in neue Hardware
- Einsatzmöglichkeiten neuer Software
- Kollegiale Hospitation als Anregung zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Unterricht
- Regelmäßiger Austausch an Ideen und Materialien

Stand der Umsetzung

- Fest vereinbarte SchiLF-Termine werden im Jahresplan verankert und finden jeweils im Anschluss an den Unterricht statt.
- Trainingseinheiten speziell für den Einsatz neuer Hardware und/oder Software helfen bei der Einarbeitung in neue Programme oder Techniken.
- Team-Teaching unterstützt Lehrkräfte und Kinder beim Unterricht mit neuen Medien und/oder Lernprogrammen.



3.3 Schulhauseigene Datenbank aufbauen

Angestrebtes Qualitätsziel:

2.3 Die schulhauseigene Datenbank unterstützt die Arbeit der Lehrkräfte

Kurzbeschreibung

- Laufwerk M am Lehrer-PC im Computerraum wird allen Lehrkräften zugänglich gemacht.
- Ein gemeinsam erstellter Daten-Pool wird auf dem hauseigenen Schulserver in einem übersichtlichen Verzeichnis angeordnet und leicht auffindbar abgespeichert.
- Jede Lehrkraft erweitert die schulhauseigene Datenbank mit eigenen Beiträgen und legt ihre Dokumente in einem gemeinsamen Dateisystem ab.
- Die digitalen Medien in CD- bzw. DVD-Form werden katalogisiert und zentral im Computerraum gelagert.

Stand der Umsetzung

- Der Computerraum mit seinen Arbeitsplätzen in Klassenstärke funktioniert mittlerweile reibungslos. Die Schüler können sich ohne größere Probleme einloggen und die gängige Lernsoftware starten.
- Die Smartboards sind einsatzbereit und werden zunehmend genutzt.
- Jeweils zwei Schüler-PC-Plätze pro Klassenzimmer sollen noch im August 2015 eingerichtet und miteinander vernetzt werden. Dadurch können in den Klassenzimmern die gleichen Lernprogramme genutzt werden wie im Computerraum.

3.4 Erstellung eines Medien- und Methoden-Curriculums

Angestrebtes Qualitätsziel:

2.4 Die Schülerinnen und Schüler erreichen eine fundierte Medienkompetenz

Kurzbeschreibung

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der ersten Klasse an dazu angeleitet, selbstständig die Computer im Computerraum und Klassenzimmer zu bedienen (An- und Ausschalten, Umgang mit der Maus, Programme öffnen, geordnet schließen, usw.).
- Im regulären Klassenunterricht sowie im Förderunterricht oder in Förderkursen lernen sie zu fest vereinbarten Zeiten eigenständig mit den vorhandenen Lernprogrammen zu arbeiten.
- Sie fotografieren im Klassenzimmer, in den Fachräumen oder bei Unterrichtsgängen und Ausflügen mit der digitalen Kamera und bearbeiten anschließend die entstandenen Bilder.
- Dabei werden sie dazu angehalten, mit den vorhandenen Medien zweckmäßig und materialschonend umzugehen.
- Durch das Verwenden von Kinder-Suchmaschinen finden die Schülerinnen und Schüler zeitsparend geeignete Informationen.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten für die Recherche zu Sachthemen sowohl in der Bücherei als auch im Computerraum und erkennen dabei den Nutzen der gedruckten und digitalen Medien.
- Sie setzen sich kritisch mit der Verwendung von Medien (Gefahren im Internet, Manipulationsmöglichkeiten, Suchtpotenzial bei Spielen usw.) auseinander.
- Alle Kinder unserer Grundschule erlangen möglichst in der 3., spätestens aber in der 4. Klasse den Medienführerschein.



Stand der Umsetzung

- Die Klassleiter gehen mittlerweile regelmäßig mit ihren Klassen in den Computerraum.
- Die Förderlehrerin sowie versierte Lehrkräfte unterstützen in Form von Team-Teaching stundenweise solche Lehrkräfte und Klassen, die noch weniger Erfahrung im Umgang mit der Technik im Computerraum haben.
- Alle Klassen können mittlerweile mit den gängigen Lernprogrammen arbeiten.
- Sowohl in der Schule als auch zu Hause geht ein Großteil der Kinder gezielt mit verschiedenen Kinder-Suchmaschinen um.
- Durch den systematischen Aufbau der „Bücher-Insel“ finden die Kinder selbstständig solche Bücher, die sie für ihren momentanen Bedarf benötigen.
- Einige Kinder der 4. Jahrgangsstufe haben im Rahmen einer Trickfilm-AG den Umgang mit der digitalen Kamera erlernt bzw. vertieft und die angefertigten Bilder zu witzigen Trickfilmen verarbeitet.

3.5 Durchführung von Aktionen zur Leseförderung

Angestrebtes Qualitätsziel:

2.5 Die Schülerinnen und Schüler erhöhen ihre Lesekompetenz

Kurzbeschreibung

- Belegungsplan für die Schülerbücherei „Lese-Insel“ erstellen
- Erweiterung des Medienbestandes
- Fest eingeplante „Schmökерzeiten“ im Unterrichtsalltag
- Regelmäßig stattfindende Buchvorstellungen der Kinder im Unterricht
- Nutzen des Lernprogramms „Antolin“
- Verwenden des Lernprogramms „Lernwerkstatt 8“
- Arbeit mit dem Lernprogramm „Orientierungstraining“
- Ausstellen von Lesepässen
- Ausstellung „Schule rund ums Buch“
- Durchführen der jährlichen Leseweche
- Besuch von Schriftstellern mit Autorenlesung
- Beteiligung am Projekt „Klasse-Kids“ der Lokalzeitung „Main-Post“





Stand der Umsetzung

- Die Bücherei ist gut ausgestattet. Durch die Verwendung der Büchereisoftware BBZ ist eine schnelle Ausleihe und Rückgabe der Medien mit Protokollierung der Ausleihtätigkeit möglich.
- Die momentane Ausleihtätigkeit ist bereits erfreulich. Weitere Bemühungen müssen erst getestet werden.
- Intensivierung der Ausleihtätigkeit in der Schulbücherei durch Erweiterung der Öffnungszeiten und durch Einplanung fester Besuchszeiten aller Schulklassen wird angestrebt.



3.6 Verstärkter Einsatz von Mathematik-Software

Angestrebtes Qualitätsziel:

2.6 Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre mathematischen Kompetenzen

Kurzbeschreibung

- Regelmäßige Arbeit mit dem Lernprogramm „Zahlenzorro“
- Verwenden des Lernprogramms „Lernwerkstatt 8“
- Einsatz des Lernprogramms „Tangram“
- Trainieren der Fertigkeiten und Fähigkeiten mit Hilfe des Lernprogramms „Alfons Lernwelt“

Stand der Umsetzung

- Die Lernprogramme in Mathematik werden von den Kindern, vor allem den Jungen, im Computerraum gern genutzt, weil innerhalb kurzer Zeit ohne großen Schreibaufwand viele Aufgaben geübt werden können.
- Derzeit werden Deutsch-Programme noch stärker genutzt als Mathematikprogramme. Die Nutzung der Mathematik-Programme soll weiter ausgebaut werden.



3.7 Durchführung von Aktionen zur Medienerziehung in Kooperation mit den Eltern

Angestrebtes Qualitätsziel:

2.7 Eltern und Schule vermitteln gemeinsam Werte der Medienerziehung

Kurzbeschreibung

- Eltern treten zu Hause und in der Schule als Vorbilder in der Leseerziehung auf.
- Eltern als Experten unterstützen die Kinder bei der Arbeit mit digitalen Medien
- Informationsabende für Eltern und Lehrkräfte erhöhen die Medienkompetenz der Erwachsenen



Stand der Umsetzung

- Eltern lesen zu Hause ihren Kindern vor bzw. lesen gemeinsam mit ihnen.
- In allen vier Jahrgangsstufen kommen Eltern, teilweise Großeltern als Lesepaten in die Schule und lesen in Kleingruppen den Kindern vor.
- Lesepaten trainieren in Kleingruppen oder mit einzelnen Kindern das flüssige sowie sinnerfassende Lesen.
- Vorwiegend am eigenen Home-PC trainieren die Eltern mit ihren eigenen Kindern nach Absprache mit den Lehrkräften die Grundlagen der Arbeit am PC.

4 Resümee und Ausblick

Das Lernen mit digitalen bzw. elektronischen Medien wird an unserer Schule innerhalb des Kollegiums mit unterschiedlichem Elan praktiziert. Seit der Installation der Smartboards in allen Klassenzimmern ist ein zunehmendes Interesse zu beobachten.

Vielfach werden Medien aller Art im Unterricht genutzt, allerdings eher punktuell und personenabhängig.

Das neu erstellte Medien- und Methoden-Curriculum für unsere Schule ermöglicht jetzt allen Mitgliedern des Lehrerkollegiums ein systematisches Aufbauen der Medienkompetenz.

Der Medienentwicklungsplan soll fortgeführt und jährlich aktualisiert werden.

Der systematische Pool von Daten, auf den jede Lehrkraft einfachen Zugriff hat, muss noch aufgebaut werden.

Die Dillinger Fortbildungsangebote zu Mebis werden genutzt. Neue Erkenntnisse hierzu wurden und werden bei Bedarf im Kollegium multipliziert.

Besonders bewährt haben sich Schulhausinterne Fortbildungseinheiten, bei denen genug Zeit zum praktischen Tun eingeplant ist. Viel Austausch und gegenseitige Unterstützung findet in den regelmäßigen Vereinbarungen innerhalb der Jahrgangsstufenteams statt und im Alltag bei den schnellen Absprachen „Tür an Tür“.

Wir haben festgestellt, dass wir auf dem eingeschlagenen Weg viel Zeit, Geld, Geduld und einen langen Atem brauchen. Dann aber können uns viele kleine Schritte Stück für Stück weiter bringen.

5 Anlagen

5.1 Medien- und Methodencurriculum

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt			
Information und Wissen			
Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Einführung in die Schülerbücherei „Bücher-Insel“ (GU, FU, D)	Regelmäßige Nutzung der Schülerbücherei „Bücher-Insel“ (GU, FU, D)	Einführung in die öffentliche Gemeindebücherei (D, HSU)	Gezielte Suchtechniken anwenden (Bücherei, Internet) (Alle Fächer)
Kennen und Anwenden der Begriffe und Arbeitsmittel (Alle Fächer)	Einfache Informationen durch Erfragen einholen und weitergeben (GU, D, HSU)	Informationen entnehmen aus Schaubildern, Spiel- und Gebrauchsanleitungen (Ma, D, HSU)	Entwickeln von Verfahren zur Erschließung von Texten (Alle Fächer)
Einfache Informationen durch Erfragen einholen und weitergeben (GU, D, HSU)	Medien als Informationsquellen kennen lernen und unter Anleitung nutzen (Buch, Sachbuch, Lexikon) (alle Fächer)	Kindersuchmaschinen zur Informationsbeschaffung nutzen (D, HSU, Ku, Mu, Rel, Eth)	Diagramme und Pläne lesen sowie diese deuten (Ma, HSU, D)
Einführung in die einfache Internetrecherche (GU, HSU)	Einfache Internet-Recherche (GU, HSU, Ku, Mu)	Systematische Internet-Recherche (Alle Fächer)	Systematische, erweiterte Internet-Recherche (Alle Fächer)
Inhalte mit Lernprogrammen festigen und sichern (GU, D, Ma, FU)	Inhalte mit Lernprogrammen festigen und sichern (GU, D, Ma, FU)	Inhalte mit Lernprogrammen individuell festigen und sichern (D, Ma, E)	Inhalte mit Lernprogrammen individuell festigen und sichern (D, Ma, E)
Verschiedene Medien kennen lernen und für die eigene Arbeit nutzen (Alle Fächer)	In „Antolin“ Fragen zu gelesenen Texten und Büchern beantworten (GU, FU, D)	In „Antolin“ Fragen zu gelesenen Texten und Büchern beantworten (D, FU)	In „Antolin“ Fragen zu gelesenen Texten und Büchern beantworten (D, FU)
Bearbeiten von Aufgaben in „Alfons“ (GU, D, Ma, FU)	Bearbeiten von Aufgaben in „Alfons“ und „Zahlen-Zorro“ (GU, D, Ma, FU)	Bearbeiten von Aufgaben in „Alfons“ und „Zahlen-Zorro“ (D, Ma, FU)	Bearbeiten von Aufgaben in „Alfons“ und „Zahlen-Zorro“ (D, Ma, FU)

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Kommunikation und Kooperation

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Im Gesprächskreis zuhören und sich deutlich artikulieren (GU, Rel, Eth, HSU)	Nachrichten, kleine Briefe, Wünsche verfassen (GU, FU, D)	Persönliche Briefe schreiben, seine Meinung äußern, E-Mails über „Antolin“ verfassen (D, HSU)	E-Mails und SMS verfassen (D, E, HSU) „Netikette“ verinnerlichen (D, E)
Partner- und gruppenorientiertes Arbeiten anbahnen (Stationen, Lernzirkel) (GU, D, Ma, FU, HSU, Rel, Eth)	Partner- und gruppenorientiertes Arbeiten ausweiten (Stationen, Lernzirkel) (GU, D, Ma, FU, HSU, Rel, Eth)	Vermeehrt die vereinbarten Kommunikationsregeln beachten (D, HSU, Rel, Eth)	Die eigene Meinung überzeugend vertreten Kritik angemessen äußern, Kritikfähigkeit aufbauen (Alle Fächer)
Computer als Kommunikationsmittel kennen lernen („Antolin“-Nachrichtenfunktion) (GU, FU, D)	Zunehmend selbstständig mit Partnern an Stationen und Lernzirkeln arbeiten (Alle Fächer)	Teamorientierte Arbeitsformen praktizieren (Alle Fächer)	Interviews durchführen und mit verschiedenen Medien vortragen (Alle Fächer)

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Darstellung und Präsentation

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Ich-Buch verfassen (GU, HSU, D)	Bilder selbst fotografieren und vorstellen (GU, Ku)	Persönliche Briefe schreiben (D, HSU)	Homepage der Schule mitgestalten, (HSU, D, Ku)
Zu einzelnen Themen zusammenhängend erzählen (GU, D, HSU)	Verschiedene Themen medial und sprachlich darstellen (GU, D, HSU)	Einfache Powerpoint-Präsentation erstellen (Alle Fächer)	Handout für Referate gestalten (D, HSU, Ku, Mu)
Gedichte sinnbetont vortragen (GU, D)	Sich zur Musik bewegen (GU, MU)	Sich in fremde Sprachen einhören (D, E, Mu)	Präsentationstechniken anwenden (Alle Fächer)
Zahlen bis 20 ganzheitlich erfassen (GU, Ma)	Zahlen bis 100 erfassen, auf verschiedene Art und Weise darstellen (GU, Ma, FU)	Zahlen bis 1000 erfassen, auf verschiedene Art und Weise darstellen (Ma, FU)	Zahlen bis 1 Mio. erfassen, auf verschiedene Art und Weise darstellen (Ma, FU)
Orientierung in der Zeit mit Hilfe von eigenen Fotos Geburt-Baby-Kleinkind-Schule (GU, HSU)	Verschiedene Erinnerungshilfen (Foto, Video, Zeitungsbericht u.ä.) nutzen, persönliche Zeitleiste erstellen (GU, HSU)	Teamorientierte Arbeitsformen praktizieren (Alle Fächer)	Recherche im 4er-Team Fotos, Video-Präsentation (HSU, D, Sp)
Buchvorstellung, erste Vortragstechniken (GU, D, FU)	Buchvorstellung, erweiterte Vortragstechniken (GU, D, FU)	Buchvorstellung, grundlegende Präsentationstechniken (D, FU)	Buchvorstellung, fortgeschrittene Präsentationstechniken (D, FU)
Mein Wiesenbuch (GU, D, HSU, Ku)	Mein Heckenbuch (GU, D, HSU, Ku)	Mein Waldbuch (HSU, D, Ku)	Mein Gewässerbuch (HSU, D, Ku)

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Produktion und Publikation

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Buchstabenplakat gestalten (GU, FU, D, Ku)	Klanggeschichten gestalten und grafisch notieren (GU, Mu)	Meinungsumfragen in der Schulumgebung erstellen (HSU, D, Rel, Eth)	Einen Trickfilm produzieren (HSU, D, Mu, E)
Grußkarten gestalten (GU, FU, D, HSU, Ku, Mu)	Malstile nachgestalten (GU, Ku)	Hörspiel mit Handy-Recorder produzieren (D, E, Mu, Eth)	Hörspielproduktion am PC erarbeiten (D, E, Mu, Eth)
Einladungen verfassen (GU, FU, D, HSU, Ku)	Einfache Texte schreiben (GU, D, FU)	Artikel für den Jahresbericht gestalten (D, HSU, Ku)	Artikel für die Homepage verfassen, das Layout gestalten (D, HSU, Ku)
		Am Computer Texte schreiben, bearbeiten und bewusst gestalten (Rechtschreibprüfung zur Kontrolle und Verbesserung nutzen) (D, HSU, FU)	Schul-Logo überarbeiten, Türschilder für Eingangstür und Klassenzimmer entwerfen (HSU, Ku)
		Wesentliche Aussagen von Referaten mit geeigneten Medien visualisieren (D, HSU, Ku, Mu)	Texte zunehmend selbstständig gestalten und systematisch bearbeiten (Rechtschreibprüfung, Thesau- rus, Silbentrennung gezielt ein- setzen) (D, HSU, Ku)

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Medienanalyse

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Den Wert des geschriebenen Wortes schätzen lernen (GU, D, FU)	Ganzschrift lesen (GU, D, FU)	Ganzschrift lesen und analysieren (D)	Ganzschrift lesen und kritisch ergründen (D)
Kritische Bewertung von Kinderfernsehen (GU, HSU)	Kritische Auseinandersetzung mit Fernseh- und Medienkonsum (GU, HSU)	Analyse von Werbespots, Werbeplakaten und Werbeanzeigen (D, HSU)	Vergleich zwischen Kindersuchmaschine und Lexikon in Printversion (Alle Fächer)
Freude und Bereicherung durch den Umgang mit Kinderbüchern erfahren (GU, D, FU)	Freude und Bereicherung durch den Umgang mit Kinderbüchern erfahren (GU, D, FU)	Freude und Bereicherung durch den Umgang mit Kinderbüchern erfahren (D)	Freude und Bereicherung durch den Umgang mit Kinderbüchern erfahren (D)
Vergleich: Hörbuch und Vorlesen bzw. selbst lesen (GU, D, Mu)	Vergleich: e-book und Printmedium (GU, D)	Vergleich: Buch und Film (D)	Vor- und Nachteile von Kommunikationsmedien erkennen (HSU, D)

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt			
Mediengesellschaft			
Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Medien (v. a. Zeitschriften) im Hinblick auf das Freizeitverhalten kritisch reflektieren <i>(Alle Fächer)</i>	Medien (v. a. Fernsehen) im Hinblick auf das Freizeitverhalten kritisch reflektieren <i>(Alle Fächer)</i>	Medien (v. a. Home-Computer) im Hinblick auf das Freizeitverhalten kritisch reflektieren <i>(Alle Fächer)</i>	Medien (v. a. Handy, Smartphone, Tablet) im Hinblick auf das Freizeitverhalten kritisch reflektieren <i>(Alle Fächer)</i>

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt			
Medienrecht und Sicherheit			
Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Von Risiken im Umgang mit Handy, E-Mail, SMS und Internet wissen <i>(Alle Fächer)</i>	Von Risiken im Umgang mit Handy, E-Mail, SMS und Internet wissen <i>(Alle Fächer)</i>	Von Risiken im Umgang mit Handy, E-Mail, SMS und Internet wissen <i>(HSU, D)</i>	Von Risiken im Umgang mit Handy, E-Mail, SMS und Internet wissen <i>(D, HSU)</i>
Sich des Urheberrechts bewusst werden <i>(Alle Fächer)</i>	Sich des Urheberrechts bewusst werden <i>(Alle Fächer)</i>	Sich des Urheberrechts bewusst werden; Verbot von Abschreiben und Plagiaten <i>(Alle Fächer)</i>	Sich des Urheberrechts bewusst werden; Grundlegendes über die Verwendung von Bildern und Namen wissen <i>(Alle Fächer)</i>
		Einführung in Soziale Medien <i>(HSU, D)</i>	Auf persönliche Daten achten <i>(HSU, D)</i>

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Informationstechnische Grundbildung / Mediennutzung 1

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Umgang mit der Maus <i>(Alle Fächer)</i>	Einführung in ein Textverarbeitungsprogramm <i>(Alle Fächer)</i>	Einführung in Powerpoint <i>(HSU, D, Mu)</i>	Einführung in objektorientierte Programme (Publisher) <i>(HSU, D, Mu, Ku, Rel, Eth)</i>
Starten und Schließen von Programmen <i>(Alle Fächer)</i>	Einfache Formatierungsregeln <i>(Alle Fächer)</i>	Individuelle Eingabe von Fehlerschwerpunkten in RS-Programme (Alfons) <i>(D)</i>	Beim Gebrauch von Audio-Medien genau zuhören und systematisch Informationen entnehmen <i>(D, HSU, Mu, E)</i>
Bedienfunktionen einfacher Programme, Orientierungstraining <i>(Alle Fächer)</i>	Einweisung in komplexere Lernprogramme mit Namenskontenverwaltung <i>(Alle Fächer)</i>	Beim Gebrauch von Audio-Medien genau zuhören und Informationen entnehmen <i>(D, HSU)</i>	Erstellen einer Diashow in PowerPoint <i>(D, HSU, Ku, Mu)</i>
Schulmaterialien zunehmend selbstständig und eigenverantwortlich benutzen und verwalten <i>(Alle Fächer)</i>	Kindgerechte Einführung in Paint <i>(PC-Kurs, GU, Ku)</i>	Umgang mit WordArt und Cliparts <i>(HSU, D, Ku, E)</i>	Fortgeschrittene Verwendung von PowerPoint und Frontpage <i>(PC-Kurs)</i>
Abschreibetechniken <i>(Alle Fächer)</i>	Abschreibetechniken <i>(Alle Fächer)</i>	Abschreibetechniken <i>(Alle Fächer)</i>	Abschreibetechniken <i>(Alle Fächer)</i>
Selbstständig Übungsmöglichkeiten variieren und bei Bedarf neue Verwendungsformen oder Spielregeln finden <i>(Alle Fächer)</i>	Selbstständig Übungsmöglichkeiten variieren und bei Bedarf neue Verwendungsformen oder Spielregeln finden <i>(Alle Fächer)</i>	Selbstständig Übungsmöglichkeiten variieren und bei Bedarf neue Verwendungsformen oder Spielregeln finden <i>(Alle Fächer)</i>	Selbstständig Übungsmöglichkeiten variieren und bei Bedarf neue Verwendungsformen oder Spielregeln finden <i>(Alle Fächer)</i>

Medien- und Methodencurriculum an der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt

Informationstechnische Grundbildung / Mediennutzung 2

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
Sachgemäßer Umgang mit Arbeitsblättern, Heften und Büchern <i>(Alle Fächer)</i>	Sachgemäßer Umgang mit dem PC <i>(Alle Fächer)</i>	Sachgemäßer Umgang mit elektronischen Medien <i>(Alle Fächer)</i>	Sachgemäßer Umgang mit elektronischen Medien <i>(Alle Fächer)</i>
Übungsmaterialien verantwortlich benutzen, PCs und Smartboard im Klassenzimmer, Einrichtung und Hardware im Computerraum <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsmaterialien verantwortlich benutzen, PCs und Smartboard im Klassenzimmer, Einrichtung und Hardware im Computerraum <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsmaterialien verantwortlich benutzen, PCs und Smartboard im Klassenzimmer, Einrichtung und Hardware im Computerraum <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsmaterialien verantwortlich benutzen, PCs und Smartboard im Klassenzimmer, Einrichtung und Hardware im Computerraum <i>(Alle Fächer)</i>
Übungsergebnisse und Hefteinträge durchdacht, übersichtlich und ansprechend sowie mit Freude darstellen <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsergebnisse und Hefteinträge durchdacht, übersichtlich und ansprechend sowie mit Freude darstellen <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsergebnisse und Hefteinträge durchdacht, übersichtlich und ansprechend sowie mit Freude darstellen <i>(Alle Fächer)</i>	Übungsergebnisse und Hefteinträge durchdacht, übersichtlich und ansprechend sowie mit Freude darstellen <i>(Alle Fächer)</i>
Einführung in die Kinderzeitung „Pfiffikus“ über die Lokalzeitung „Main-Post“ <i>(GU, D)</i>	Nutzen der Kinderzeitung „Pfiffikus“ über die Lokalzeitung „Main-Post“ <i>(GU, D)</i>	Nutzen des E-Papers der Lokalzeitung „Main-Post“ (Kooperationsprojekt) <i>(Alle Fächer)</i>	Nutzen des E-Papers der Lokalzeitung „Main-Post“ und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Kooperationsprojekt) <i>(Alle Fächer)</i>

5.2 Konzept zur schulinternen Lehrerfortbildung

Stand der Umsetzung

Bereits erfolgte Fortbildungen für Lehrkräfte in den letzten beiden Schuljahren:

- Bedienung des Online-Portals des Medienzentrums Würzburg
(*Thomas Schulz, MIB*)
- Einführung in die Arbeit mit dem Smartboard, hier: Verwendung der Werkzeuge
(*Martin Lage, LAA*)
- Einsatz des Smartboards anhand praktischer Beispiele
(*Josef Kampert, Systembetreuer*)
- Unterrichtsmitschau Englisch „Gruffalo“
(*Martin Lage, LAA*)
- Arbeit mit Mebis – Grundlagen
(*Josef Kampert*)
- Umgang mit sensiblen Daten (Copyright, Passwörter, Schülerdaten usw.)
(*Christian Rauschert, Datenschutzbeauftragter*)
- Sicherheitseinstellungen bei Smartphone, Tablet und PC
(*Thomas Schulz, MIB*)

Geplante SchiLfs:

Die vorgesehenen Module sollen ca. 60 Minuten dauern und werden bei Bedarf mehrfach angeboten.

Durchführung: Systembetreuer *Josef Kampert*

- Erweiterte Nutzungsmöglichkeiten des Computerraums
- Grafikbearbeitung mit Paint.net
- Antolin – Erstellen eines eigenen Fragenkataloges zu einem Lesestück
- Zahlenzorro – Möglichkeiten der Voreinstellung nutzen
- Lernwerkstatt 8: Fördergruppen einrichten und Möglichkeiten der Voreinstellung nutzen
- Wissenskarten der Medienwerkstatt

Bei entsprechender Nachfrage wären außerdem folgende Fortbildungsangebote möglich:

- Kollegiale Unterrichtshospitation
- Regelmäßig stattfindende Schulhausinterne Fortbildungen zu didaktisch und medientechnisch relevanten Themen unterstützen die Lehrkräfte beim fundierten Umgang mit den Medien.
- HotPotatoes: interaktives Übungsmaterial erstellen
- Arbeitsblattgestaltung mit Word 2010 (Grundlagen)
- Präsentationen mit PowerPoint 2010 (Einführung)
- Online-Filmausleihen über Mebis bzw. Medienzentrum Würzburg (Auffrischung)

Nach Absprache mit dem MIB *Thomas Schulz*:

- Tabellenkalkulation mit Excel 2010
- Einsatz von Laptop, Beamer und Smartboard im Unterricht
- Sicherheit im Netz
- iRights

5.3 Konzept für die Multiplikatorentätigkeit

Ansprechpartner:

- Josef Kampert, (Lehrer, Systembetreuer, RfM-Koordinator)
- Michaela May, (Rektorin)

RfM-Veranstaltungen:

- **Fortbildungen**
 - RfM-Tag für interessierte Schulen der Umgebung (benachbarte Schulamtsbezirke)
 - Offene RfM-Fortbildung in Kooperation mit Thomas Schulz, MIB im Schulamtsbezirk Würzburg-Land
- **Informationsveranstaltungen**
 - Präsentation bei der Schulleiter-Dienstbesprechung im Schulamtsbezirk Würzburg Stadt und Land
 - Präsentation bei den Schulleiter-Dienstbesprechungen in den weiteren unterfränkischen Schulamtsbezirken:
 - Bad Kissingen
 - Haßberge
 - Kitzingen
 - Main-Spessart,
 - Miltenberg
 - Rhön-Grabfeld
 - Schweinfurt
- **Beratung:**
 - Individuelle Beratung der Partner-Grundschulen des Landkreises Würzburg im persönlichen Gespräch vor Ort, per Telefon oder E-Mail:
 - Eisingen/Waldbrunn
 - Höchberg
 - Kist/Altertheim
 - Leinach
 - Waldbüttelbrunn
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
 - Bekanntmachung auf der schuleigenen Homepage
 - Veröffentlichung über die Lokalpresse „Main-Post“ (Kooperationspartner)
 - Berichterstattung in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (Kooperationspartner)
 - Kurzbericht über die Radiosender „Charivari“ und „Gong“
 - Sendung im Lokalfernsehen „Mainfranken-Schau“
 - Informationsbeitrag über den Bayerischen Rundfunk, Studio Würzburg